

Bürgerinitiative

„Wohnqualität im Grünen“

Rüdiger von Ancken (Sprecher) – Heinz Grabert – Adolf Holtschneider
Op de Gehren 34 A
22869 Schenefeld
Telefon: 040 - 830 11 53



Pressemitteilung der BI zum Bürgerbegehren

Bürgerinitiative reicht über 2.500 Unterschriften bei der Stadt ein

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt hat in seiner Sitzung am Donnerstag vorletzter Woche ohne jegliche Diskussion die Forderungen der Einwohnerversammlung zum uneingeschränkten Erhalt aller Grün- und Landschaftsschutzflächen verworfen und beschlossen, der am 26.1.2012 tagenden Ratsversammlung die Aufstellung des Flächennutzungsplanes zu empfehlen. Auch wurde mit keinem Wort auf das vierseitige Schreiben der BI an die Ausschussmitglieder eingegangen. Die Fraktionen der Ratsversammlung sowie die Verwaltungsspitze setzen damit ihre Linie der Ignorierung des Bürgerwillens fort.

Daraufhin hat die Bürgerinitiative am Dienstag letzter Woche begonnen, Unterschriften für ein Bürgerbegehren zur Einleitung eines Bürgerentscheids zu sammeln. Laut Gemeindeordnung Schleswig-Holstein muss das Bürgerbegehren von mindestens 10% der Wahlberechtigten der letzten Kommunalwahl unterstützt werden. Das sind laut Kommunalaufsicht 1.485 Bürgerinnen und Bürger.

In nur 5 Tagen haben 2.538 Schenefelder BürgerInnen die Antragslisten für ein Bürgerbegehren unterschrieben. „Maßstab für die Stimmung unter den BürgerInnen ist, dass rund neunzig Prozent derjenigen, die wir angesprochen haben, uns durch ihre Unterschrift unterstützt und viel Erfolg gewünscht haben“, so Rüdiger von Ancken, Sprecher der Initiative. „Außerdem wusste die Mehrzahl der BürgerInnen sehr gut darüber Bescheid, um was es ging.“

Am heutigen Vormittag haben die Initiatoren die Ordner mit den Unterschriftslisten der Bürgermeisterin der Stadt übergeben. Nun prüft die Kommunalaufsicht in Elmshorn die Zulässigkeit und veranlasst die Prüfung der Antragslisten durch die zuständige Meldebehörde.

Die Bürgerinitiative ist überzeugt, dass alle Voraussetzungen erfüllt sind und die Kommunalaufsichtsbehörde rechtzeitig bis zur Ratsversammlung grünes Licht für einen Bürgerentscheid gibt.

Rüdiger von Ancken
Sprecher der Bürgerinitiative
„Wohnqualität im Grünen“

Schenefeld, den 23.1.2012

Zusätzlich einige kurze Informationen zum Hintergrund des Bürgerbegehrens:

Wie Sie wissen, planen die Gremien der Stadt Schenefeld mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans einen massiven Zugriff auf Grünflächen und Landschaftsschutzgebiete zum Ausweis von Bauerwartungsland. Diese Pläne stehen in eklatantem Widerspruch auch zu den Zielen der Bundesregierung, den Flächenfraß in Deutschland zu stoppen. Zudem würde eine Gewerbeansiedlung im Bereich Grembsbargen und Röntgenlaser XFEL den hochgradig schützenswerten Feldmarkenverbund zwischen Osdorf und Sülldorf (Grünachse im Hamburger Westen) zerstören. Die BI hat dazu auf ihrer Informationsveranstaltung am 24.8.2011 umfassend informiert und steht in engem Kontakt zum „Arbeitskreis Landschaftsschutzgebiet Osdorfer Feldmark“.